



Sammlung Theaterzettel

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Lederer, Felix

1910-10-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Freitag, den 21. Oktober 1910

11. Vorstellung im Abonnement C.

Der Wildschütz oder die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet. Musik von **A. Lortzing**.
Regie: Eugen Gebrath. Dirigent: Felix Lederer

Personen:

Graf von Eberbach	Joachim Kromer
Die Gräfin, seine Gemahlin	Betty Koller
Baron Kronthal, Br der der Gräfin	Hans Copony
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	Rose Kleinert
Nanette, ihr Kammermädchen	Margarete Ziehl
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Karl Marx
Gretchen, seine Braut	Margarete Beling-Schäfer
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Emil Hecht

Dienerschaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2. und 3. im Schlosse selbst.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfg. zu haben

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem 2 Akt grössere Pause.

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:

Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "
Reserveloge II Rang, 3. Reihe	3.50 " "
Reserveloge III. Rang 1. Reihe	2.50 " "
2. und 3. Reihe	2.— " "
Logen II, Rang, 2. Reihe	Mk. 3.— " "
Parterreloge 2. "	4.— " "

Logen III. Rang, 2. Reihe	1.50 per Platz
(einschl. Prosceniumsloge)	
Sperrsitze im I. Parkett	4.— " "
Sperrsitze im II. Parkett	3.— " "
Galerieloge	1.— " "
Galerie	0.50 " "

Nichtnumerierte Plätze

Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Parterre	1.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis 1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhoisverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Samstag, den 22. Oktober 1910. 12. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der Antiquar